

Grundschule Pragschule - Ganztagsgrundschule

Stadtbezirk: Stuttgart Nord
 Planbereich: Innenstadt
 Zügigkeit: 4-zügig
 Anzahl der Regelklassen: 16
 Anzahl der Sonderklassen: 2 (1 Grundschulförderklasse + 1 Vorbereitungsklasse)

06.08.2020
 40-2.1010

Bezeichnung der Räume:	Soll (Modellraumprogramm)		Erweiterungsbau (2. BA)		Nutzung Interim ⁸ im 2.BA (Entfall Hortgebäude und Baracke)		Bestand (3.BA)		Nutzung Interim ⁸ im 3.BA (Entfall Altbau)					
	Anzahl:	Größe in m ²	Anzahl:	Größe in m ²	Anzahl:	Größe in m ²	Anzahl:	Größe in m ²	Anzahl:	Größe in m ²				
Allgemeiner Unterrichtsbereich (AUB)^{*1}		1134 - 1362	9	532	Bemerkungen	9	360	Bemerkungen	14	752	Zuordnung	11	660	Bemerkung
* bisher: Klassenräume	17	54 - 66	5	330		6	360	4 AUB für 4. Zug + 1 GFKL + 1 VKL	12	717	2.OG: <207>, <206>, <205>, <204> 1.OG: <106>, <105>, <104>, <103> EG: <008>, <007>, <006>, <005>	11	660	
* Mehrzweckraum	2		2	130										
* Kursraum	3	216 - 240	2	72	Zur flexibleren Nutzung soll das Defizit an m ² in diesem Bereich auf 2 Mehrzweckräume à 65 m ² und 2 Kursräume à 36 m ² aufgliedert werden				2	35	2.OG: <208> 1.OG: <107>			
Lehr- und Lernmittel, Schülerbücherei, Material-/Brennraum^{*2} (ITB)		96 - 120	0	58		1	20		4	59		0	0	
* bisher		96 - 120		58	Das Defizit soll auf mehrere Räume und Etagen im Erweiterungsbau verteilt werden	1	20		4	59	3.OG: <304> 1.OG: <112> UG: <U121>, <U104>			
Lehr- und Verwaltungsbereich (LVB)		228 - 274	5	198		1	60		2	57		0	0	
Schulleiter ^{*3}	1		1	24										
Stellvertreter ^{*3}	1		1	18										
Lehrerarbeitsräume ^{*4} (Deputatsabhängig)		138 - 184		101	15 Deputate für Grundschule zzgl. 8 Deputate für Ganztagschule, d.h. 23 Deputate mit jeweils 6-8 m ² Flächenbedarf berechnet. Diese Räume sind zur gemeinsamen Nutzung mit den pädagogischen Mitarbeitern (siehe auch Zeile "Fläche päd. Mitarbeiter"). Es sollen ein großer Kommunikationsbereich und mehrere Räume als Vorbereitung- und Ruhebereich geschaffen werden.	1	60		2	57	2.OG: teilw. <201> EG: <009>			
Sekretariat	1		1	25	Sekretariat 7 m ² größer als Soll geplant, da hier auch die Registratur untergebracht werden soll. Das Plus an m ² wurde bei den Bereichen Lehr-/Lernmittel (4 m ²) und Lehrerarbeitsräume (3 m ²) abgezogen.									
Elternsprech-, Kranken- und Arztzimmer ^{*5}	1		1	18										
Hausmeister	1		1	12	Hausmeisterdienstzimmer im EG mit Sichtbezug zum Schulhof									
Gesamte Programmfläche:		1458 - 1756	14	788		11	440		20	868		11	660	
optional: Inklusionszuschlag (10%)^{*6}														
10 % von Programmfläche		146 - 176												
Schulsozialarbeit	1								1	24		0	0	
Büro der Schulsozialarbeit	1								1	24	EG: <014>			
Ganztagesstandard		835 - 860	7	615					4	237		1	60	
Verpflegungsbereich		284	2	284		0	0		0	0		0	0	
Küche (Annahme: Aufbereitungsküche)		60	1	60	Erforderliche Nebenräume sind in der Restfläche nachzuweisen.									
Speisebereich		224	1	224	Die Sollfläche des Speisebereichs ist abhängig von der Anzahl der am Essen teilnehmenden Schüler (pro Schüler 1m ² im Zweischichtbetrieb), Annahme 448 SuS			Warmanlieferung; Nutzung der Unterrichtsräume als Mensa						
Freizeit- und Fachraumbereich^{*7}		415 - 435	3	190		4	240		4	237		1	60	
Spiel- und Bewegungsbereich	2		2	130		2	120							
Medienbereich	2	50 - 60	1	60					1	59	1.OG: <113>+<101>			
Rückzugsbereich	2					2	120		1	60	2.OG: teilw. <201>+<202>	1	60	
fakultativ: Werkstätten- und Fachraumbereich	1								2	118	EG: <001> UG: <U101> Holzwerkstatt/Tonraum			
Verwaltungsbereich	3	136 - 141	2	141		3	40		0	0		0	0	
Fläche päd. Mitarbeiter	1			100	Diese Räume sind zur gemeinsamen Nutzung mit den schulischen Lehrkräften (siehe auch Zeile "Lehrerarbeitsräume"). Das Defizit an m ² soll auf mehrere Räume verteilt werden.	1	10	Umkleide Personal						
Leitung päd. Mitarbeiter	1		1	21	i.d. Nähe von SL/Sekr./SLV. zu verorten	1	20							
Materialraum	1	15 - 20	1	20		1	10							
Gesamte Optionale Fläche:		855 - 880		615			280		5	261		1	60	
Gesamte Programmfläche + Optionale Fläche		2313 - 2636		1403			720		1128			720		

Nicht gewertete Räume:

Raum:	Ort:	Größe:	Bemerkungen:

Fußnoten:

*kursiv: bisherige Vorgaben MRP, als Orientierung nutzen

^{*1} Teilbar je nach den örtlichen Verhältnissen und Bedürfnissen. Eine Verbindung zwischen einzelnen Räumen und Flächen /z.B. durch eine flexible, schalldichte Wand oder eine Türe) kann vorgesehen werden.

^{*2} Je nach den pädagogischen Intentionen kann diese Fläche ganz oder teilweise zur Vergrößerung von Lernräumen verwendet werden.

^{*3} Sofern die Grundschule nicht im Verbund mit anderen Schularten geführt wird.

^{*4} Mindestens jedoch 40 qm²

^{*5} Ggf. getrennt in Elternsprechzimmer und Kranken-/Arzttraum. Kann bei Bedarf durch Flächenaustausch vergrößert werden.

^{*6} Zur Summe der sich aus dem AUB, ITB und LVB ergebenden Fläche

^{*7} Es können auch mehrere Räume gleicher Art geschaffen werden oder ein Raum aus dem fakultativen Bereich weggelassen werden, wenn dieser vor Ort bereits vorhanden ist.

Die Gesamtsumme an qm sollte jedoch nicht wesentlich überschritten werden.

^{*8} Es müssen sanitäre Anlagen für die Schülerinnen und Schüler im Interimbau geschaffen werden.